



heute.de computer

heute-Nachrichten

- ▶ Startseite
- ▶ Schlagzeilen
- ▶ Politik
- ▶ Magazin
- ▶ Wirtschaft
- ▶ **Computer**
- ▶ Sport
- ▶ Wetter
- ▶ Börse

ZDFmediathek

Sendung verpasst?

Jetzt ansehen



- ▶ ZDF heute
- ▶ ZDF heute Journal
- ▶ ZDF heute nacht

Sendungen von A-Z

Service

- ▶ Podcast-Angebot
- ▶ heute-Telegramm
- ▶ Bildschirmschoner
- ▶ Mobil-Angebote
- ▶ WAP-Dienste
- ▶ Newsletter
- ▶ RSS-Angebot
- ▶ Nachrichtenbanner
- ▶ Sidebar
- ▶ heute als Startseite

Datentauscher wider Willen

Cyberkriminelle suchen in Internetaustauschbörsen gezielt nach privaten Daten

von Alfred Krüger und Volker Heil

Kontoauszüge, E-Mails und andere sensible Dokumente geistern über Internetaustauschbörsen unbeabsichtigt durchs Netz. Unbedarfte Nutzer geben in ihrer Tauschbörsensoftware aus Unkenntnis oder Nachlässigkeit mehr Dateien zum Tauschen frei, als ihnen lieb sein kann - ein gefundenes Fressen für Datendiebe. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik warnt deutsche Tauschbörsennutzer vor einem allzu laxen Umgang mit privaten Daten.

Drucken Versenden

03.07.2007

Man muss kein Hacker sein, um vertrauliche Daten aus dem Internet zu fischen. Alles, was man braucht, sind die passenden Suchbegriffe, ein Tauschbörsenprogramm wie etwa eMule und ein wenig Geduld - eigentlich ein alter Hut. Erfahrene Beobachter der Tauschbörsenszene wie der US-Amerikaner Rick Wallace warnten per Weblog schon vor Jahren vor der allzu sorglosen Nutzung von Tauschbörsenprogrammen.

"Informationen für Betrug und Diebstahl"

Tauschbörsenspezialist Wallace hat sein Weblog mittlerweile dicht gemacht. Doch das Problem ist immer noch akut. Mit den passenden Suchbegriffen lassen sich in Tauschbörsennetzwerken nach wie vor problemlos Dokumente mit sensiblen, persönlichen Inhalten finden, von denen man annehmen kann, dass ihre Besitzer sie niemals absichtlich ins Netz gestellt haben. Eine aktuelle Studie des US-amerikanischen Center for Digital Strategies belegt diese Annahme eindrucksvoll.

Ende letzten Jahres durchsuchten Eric Johnson und Scott Dynes vom Center for Digital Strategies drei der weltweit beliebtesten Tauschbörsennetzwerke nach den Namen großer US-Banken. Sie wollten alle Dokumente finden, die in irgendeiner Weise mit diesen Banken zu tun hatten. Die beiden Wissenschaftler wurden überreichlich fündig. Knapp die Hälfte der Dateien, die sie per Tauschbörsensoftware aus dem Internet fischten, enthielt sensible "persönlich identifizierbare Informationen".

"Viele dieser Dokumente enthielten genug Informationen, um damit Betrügereien oder Identitätsdiebstahl zu begehen", schreiben die beiden Wissenschaftler in ihrer jüngst veröffentlichten Studie. Das vertrauliche, nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Material stammte zu 79 Prozent von den Kunden der untersuchten Banken. Dazu gehörten Überweisungsaufträge, Kontoauszüge, Kreditanträge oder Passwortlisten. Daneben fanden die beiden Experten aber auch vertrauliches Material, das direkt aus den Banken stammen musste.

Bankinterne Dokumente für jedermann

In einem Fall entdeckten sie eine Tabelle mit 23.000 Konten von Geschäftskunden, die netzöffentlich zugänglich war - Namen und Adressen aller Kunden inklusive. In einem anderen Fall geriet ihnen eine detaillierte Anleitung in die Finger, nach der die betreffende Bank ihre internen Sicherheitsüberprüfungen durchführte. Die sensiblen Dokumente waren offenbar ins Netz gelangt, weil Tauschbörsensoftware auf bankinternen Rechnern betrieben worden war.

Der Tausch von Dateien übers Internet beruht auf Gegenseitigkeit und kann nur funktionieren, wenn Tauschbörsennutzer nicht nur fremde Dateien laden, sondern auch eigene Dateien zum Tauschen anbieten. Diese Dateien werden in einem sogenannten Tauschordner gesammelt. Dessen Inhalt ist über die Tauschbörsensoftware für alle anderen Nutzer zugänglich. Wer hier versehentlich Dateien abspeichert, die nicht für die Tauschöffentlichkeit bestimmt sind, riskiert, dass diese Dateien von anderen Nutzern angefordert und eingesehen werden können.

Daneben kann jeder Nutzer individuell festlegen, welche Ordner auf seiner Festplatte zum Tauschen freigegeben werden sollen. Ein unbedachter, vorschneller Mausklick kann hier die fatale Folge haben, dass die falschen oder viel zu viele, womöglich sogar alle Ordner freigegeben werden.

Kontoauszüge aus dem Netz

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik warnt deshalb auch deutsche Tauschbörsennutzer davor, mit der Dateifreigabe allzu sorglos umzugehen - zu Recht, wie sich am Beispiel des beliebten Tauschbörsennetzwerks eDonkey problemlos nachweisen lässt. Wer hier mit den richtigen Suchbegriffen und der passenden Suchtechnik auf die Pirsch geht, wird erstaunlich rasch und reichlich fündig.

Am leichtesten sind Kontoauszüge zu finden - kein Wunder. Immer mehr Banken bieten ihren Kunden die Möglichkeit an, Kontoauszüge bequem beim Online-Banking übers Internet als PDF-Datei in den heimischen PC zu laden und abzuspeichern. Von dieser Möglichkeit machten offenbar auch Carolyn M. und Mario R. Gebrauch. Die Kontoauszüge der Berliner Studentin und des Dresdner Hartz-IV-Empfängers sind problemlos aus dem Netz zu laden - inklusive Kontonummer und Adresse.

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?

Auch Telefonrechnungen werden immer öfter per E-Mail verschickt, auf Wunsch auch mit detailliertem Einzelverbindungsnaehweis. Auch solche Rechnungen lassen sich bequem über Tauschbörsennetzwerke laden - ebenso wie Zeugnisse, Bewerbungsschreiben oder Lebensläufe. Fotos, Adressen und Handynummern jeweils inklusive. Schon die Ausbeute eines einzigen Kurztests liest sich beeindruckend: 26 Bewerbungsschreiben konnten adhoc aus dem Netz gefischt werden, daneben 25 Zeugnisse sowie diverse Rechnungen und private Briefe. Wie viel mehr lässt sich dann aus dem Tauschbörsennetz fischen, wenn man gezielter sucht?



Drucken Versenden

zum Seitenanfang

Externe Links

- ▶ Studie von Johnson und Dynes (engl.)
- ▶ Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich